

E-Scooter-Rauferei am Stralsunder Bahnhof: Jugendlicher ohne Versicherung!

Ein 17-Jähriger fuhr ohne Versicherung mit einem E-Scooter auf dem Bahnsteig in Stralsund und geriet mit Polizisten in Konflikt.

Hauptbahnhof Stralsund, 18437 Stralsund, Deutschland -

Drama am Hauptbahnhof Stralsund!

Am gestrigen Abend, den 24.10.2024, standen die Bundespolizisten plötzlich im Mittelpunkt einer Aufregung, als sie einen 17-jährigen Jungen erwischten, der mit einem E-Scooter ungehindert über den Querbahnsteig rastete. Ein absolutes No-Go auf den Bahnhöfen, denn hier gilt: Motorisierte Zweiräder haben nichts verloren!

Doch die Situation eskalierte! Der junge Stralsunder, der kein gültiges Versicherungskennzeichen vorweisen konnte, reagierte hitzig auf die Kontrolle. Plötzlich waren lautstarke Proteste und beleidigende Worte nicht mehr zu überhören. Die umstehenden Passanten schlossen sich dem Szenario an, und es kam zu einem verbalen Schlagabtausch, der Aufmerksamkeit erregte.

Konsequenzen für den E-Scooter-Romboli

Nach der rauen Auseinandersetzung mussten die Beamten durchgreifen! Der 17-Jährige steht jetzt wegen Fahrens ohne Haftpflichtversicherung sowie Beleidigung vor der Kriminalpolizei. Was für eine Wendung für ein friedliches Abend! Voller Geschwindigkeit und ohne Rücksicht auf Regeln – so

schnell kann eine fröhliche Ausfahrt zum Verhängnis werden.

Jetzt bleibt zu hoffen, dass dieser Vorfall andere E-Scooter-Fahrer dazu anregt, sich an die Gesetze zu halten und die Sicherheit an Bahnhöfen ernst zu nehmen. Ein kleines Stück Gesetzlosigkeit und viel Aufregung in Stralsund!

Details

Ort	Hauptbahnhof Stralsund, 18437 Stralsund, Deutschland
------------	--

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at